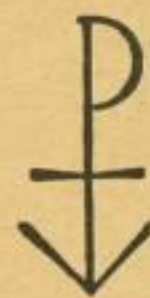


Ende April erscheint

GRAF MIRABEAU DER VOLKSTRIKUN EIN STÜRMISCHES LEBEN

Von Henry
deJouvenel

Jouvenel, selbst einer der besten Männer des politischen Nachkriegsfrankreich, hat das Abenteuerleben des größten Redners in seinem Lande geschrieben: des Grafen Mirabeau, des ersten Volkstribunen von 1789, des einzigen praktischen Denkers jener gewaltigen Revolution. Die Schilderung ist von glühendem Kolorit, sie gibt nicht bloß den Politiker und seine biographischen Voraussetzungen, sondern das ganze wilde und geniale Romanleben des Sohnes einer liebestollen, liederlichen Marquise und eines tyrannischen Grandseigneurs. So rast dieses erstaunliche Urwesen, eine Legendenfigur der Häßlichkeit, ein Simson an Leibeskraft und ein geistiges Genie — dem Geblüt nach ein Graf und einer der ersten Herren von Frankreich — durchs Dasein, entmündigt, verstoßen, hinter Kerkermauern; er bewährt sich als Soldat, heiratet eine der reichsten Erbinnen, stürzt sich in Schulden, sitzt wieder in Zitadellen und Türmen, entführt eine Frau, lebt mit ihr ein anmutig-bewegtes Idyll außer Landes, schreibt ein Pamphlet, eine revolutionäre Schrift nach der anderen, wird zum Tode verurteilt und begnadigt. Er führt Prozesse um Prozesse, redet, reist, dringt in die Politik, wird von den führenden Größen gerufen, behauptet sich, schleudert in den Monaten der Umwälzung Dutzende von Reden in die sich entzündende Zeit, fasziniert ganz Frankreich, wird verfolgt, leidet Not, sucht entnervende Abenteuer, will König und Königin retten, wehrt sich, redet, herrscht, bis sein gewaltiger Leib doch nicht mehr das Sturmdasein aushält und zerbricht. Er stirbt brüllend wie ein sagenhaftes Ungeheuer und wird begraben wie ein Heiliger, um wieder nach Jahren aus der Ruhe seiner Gruft herausgerissen und an irgendeinem Ort in die Vergessenheit geschleudert zu werden. Dieses Buch bedeutet das Dokument des historischen Mirabeau, so wie es auch sein unerhörter Roman ist. Er gesellt sich in seiner an Glanz, Klarheit und Schwung dem Original ebenbürtigen Übersetzung zu den Hauptwerken jüngster deutscher Geschichtsdeutung und Geschichtsschreibung.



Mit vielen Bildtafeln
Geheftet M. 7.50
in Leinen M. 10.— (Z)

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG